

Angebote für Musikstreaming von 'Spotify' oder 'Simfy', welche grundsätzlich bei der Festlegung der Vergütung zu berücksichtigen seien. Dazu legt der Preisüberwacher auch ein Kalkulationsmodell vor, das ihn zum Ergebnis kommen lässt, dass die beantragten Sätze leicht über- und vor allem bei grösseren Speicher- grössen auch deutlich unterschritten werden.

In seinen Empfehlungen kommt er zum Schluss, dass der eingebrachte Einigungstarif gemäss Preisüberwachungsgesetz nicht als missbräuchlich zu betrachten ist. Er schlägt indessen vor, dass die Verhandlungen auf Grund der vergleichbaren Ausgangslage künftig zusammen mit dem GT 4e geführt werden sollen, weshalb die Laufzeit bis Ende 2013 zu beschränken sei. Weiter empfiehlt er für künftige Tarifverhandlungen passende Modellgrössen zu erheben und Veränderungen im Nutzerverhalten besser zu berücksichtigen. So sei es wahrscheinlich, dass die Preisentwicklungen aber auch das Nutzerverhalten hin zum Streaming führe, so dass die Vergütungen in den kommenden Jahren sinken würden. Er schlägt vor, dass der Beschluss der ESchK deshalb für die nächsten Verhandlungen bereits zum heutigen Zeitpunkt Klärung bezüglich der offenen Punkte schaffen soll, indem ein Kalkulationsmodell wie im GT 4e vorgegeben wird.

7. In der Folge hat die Schiedskommission den Tarifparteien Gelegenheit eingeräumt, zu den Empfehlungen des Preisüberwachers Stellung zu nehmen:

Mit ihrer Antwort vom 28. März 2013 verweisen die Verwertungsgesellschaften auf ihre ausführliche Tarifeingabe und bestreiten, dass die Differenzen zwischen den Parteien die Angemessenheitsprüfung erschwert. Sie betonen auch, dass der GT 4e gegenwärtig noch vor Bundesverwaltungsgericht hängig ist und es somit unmöglich sei, den vorliegenden GT 4f in den GT 4e zu integrieren. Sie bestreiten ausserdem nicht, dass das 6/27

ESchK CAF Beschluss vom 19. Juni 2013 betreffend den GT 4f CFDC _____

'Cloud Computing' bzw. 'Streaming' einen Einfluss auf den GT 4f haben kann, allerdings berechtige die Unsicherheit über eine technische Entwicklung nicht eine Tarifkürzung auf sechs Monate.

Der DUN schliesst sich in seiner Stellungnahme vom 8. April 2013 in den wesentlichen Punkten den Schlussfolgerungen und Empfehlungen des Preisüberwachers an. Aber auch er weist darauf hin, dass der Preisüberwacher irrtümlicherweise von der Prämisse ausgeht, dass mit dem GT 4e bereits ein Tarif in Kraft sei, der mit dem neu beantragten GT 4f vergleichbar sei. Da dies nicht der Fall sei, kann der DUN der Empfehlung des Preisüberwachers, im Rahmen der Tarifgenehmigung ein dem GT 4e entsprechendes Kalkulationsmodell vorzugeben, nichts abgewinnen. Nach seiner Auffassung würde ein

solches Modell unerwünschte präjudizierende Wirkung für zukünftige Tarifverhandlungen entfalten und könnte dadurch spätere Einigungen erschweren. Sollte aber dem GT 4f dennoch ein Kalkulationsmodell zu Grunde gelegt werden, so erachtet der DUN den vom Preisüberwacher vorgenommenen Abzug gemäss Art. 19 Abs. 3bis URG als zu gering, da die Promotions-Angebote in der Berechnung ebenfalls zu berücksichtigen und auch die Folgekopien von der Vergütung auszunehmen seien.

8. Da die unmittelbar vom GT 4f betroffenen Nutzerverbände und -organisationen dem beantragten Tarif ausdrücklich zugestimmt haben und gestützt auf die Präsidialverfugung vom 11. April 2013 seitens der Mitglieder der Spruchkammer kein Antrag auf Durchführung einer Sitzung gestellt wurde, erfolgt die Behandlung der Tarifeingabe der Verwertungsgesellschaften gemäss Art. 11 URV auf dem Zirkulationsweg.

Der am 29. November 2012 zur Genehmigung unterbreitete GT 4f (Vergütung auf digitalen Speichern in Tablets, die zum privaten Überspielen verwendet werden) hat in der Fassung vom 19. November 2012 in deutscher, französischer und italienischer Sprache den folgenden Wortlaut:

7/27

Geschäftsführende Verwertungsgesellschaft

SUISA

Bellariastrasse 82, 8038 Zürich, Telefon +41 44 485 66 66, Fax +41 44 482 43 33 Av. du Grammont 11bis, 1007 Lausanne, Téléphone +41 21 614 32 32, Fax +41 21 614 32 42 Via Soldino 9, 6900 Lugano, Telefono +41 91 950 08 28, Fax +41 91 950 08 29

<http://www.suisa.ch> E-Mail: suisa@suisa.ch

ProLitteris Schweizerische Urheberrechtsgesellschaft für Literatur und bildende Kunst SSA Schweizerische Autorengesellschaft SUISA Genossenschaft der Urheber und Verleger von Musik SUISSIMAGE Schweizerische Genossenschaft für Urheberrechte an audiovisuellen Werken SWISSPERFORM Schweizerische Gesellschaft für die verwandten Schutzrechte

Gemeinsamer Tarif 4f Fassung vom 19.11.2012

Vergütung auf digitalen Speicher in Tablets, die zum privaten Überspielen verwendet werden

Genehmigt von der Eidgenössischen Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten am und veröffentlicht im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. vom . 8/27

Gemeinsamer Tarif 4f Fassung vom 19.11.2012 2 1. Gegenstand des Tarifs 1.1 Der Tarif bezieht sich auf die nach Art. 20 Abs. 3 des schweizerischen bzw. nach Art. 23 Abs. 3 des liechtensteinischen Urheberrechtsgesetzes vorgesehene Vergütung für das private Kopieren von Werken und Leistungen, die durch Urheberrecht oder verwandte Schutzrechte geschützt sind, auf Microchips, Harddiscs und ähnliche digitale Datenträger (nachstehend "privates Kopieren" auf "Leerträger" genannt), die in Tablets eingebaut sind oder zusammen mit solchen Geräten an die Konsumenten abgegeben werden und für das Aufzeichnen und Abspielen geschützter Werke und Leistungen geeignet sind. 1.2 Unter diesen Tarif fallen auch bespielte Träger, sofern sie im Hinblick auf eine Verwendung als

Träger für privates Kopieren angeboten werden. 1.3 Nicht unter diesen Tarif fallen Werkverwendungen zum Eigengebrauch nach Art. 20 Abs. 2 des schweizerischen bzw. Art. 23 Abs. 2 des liechtensteinischen Urheberrechtsgesetzes. 1.4 Nicht in diesem Tarif geregelt ist das private Kopieren auf andere Leerträger wie leere Audio- und Videokassetten, Minidisc, DAT, CD-R/RW Audio (GT 4a), CD-R data (GT 4b) und beispielbare DVD (GT 4c), digitale Speichermedien wie Microchips und Harddiscs in audio oder audiovisuellen Aufnahmegegeräten (GT 4d) sowie digitale Speichermedien wie Microchips und Harddiscs in Mobiltelefonen (GT 4e). 1.5 Dieser Tarif ist nicht anwendbar auf in Laptops permanent eingebaute Leerträger. Laptops unterscheiden sich von Tablets durch eine eingebaute, nicht abnehmbare Tastatur mit physischen Tasten.

2. Hersteller und Importeure 2.1 Der Tarif richtet sich an Hersteller und Importeure von Leerträgern. 2.2 Als Hersteller gilt, wer Leerträger in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein herstellt und in ihrer handelsüblichen Form dem Handel oder direkt den Konsumenten anbietet. 2.3 Als Importeur gilt, wer Leerträger aus dem Ausland in die Schweiz oder ins Fürstentum Liechtenstein importiert, unabhängig davon, ob er sie selbst verwendet, dem Handel oder direkt den Konsumenten anbietet. Privatpersonen, die beim Grenzübertritt nur einzelne Leerträger für den eigenen Gebrauch mit sich führen, gelten aus Gründen der Verhältnismässigkeit nicht als Importeure im Sinne dieses Tarifs. 2.4 Als Importeur gilt auch ein im Ausland ansässiger Anbieter, der Leerträger im Versandhandel Konsumenten in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein anbietet und die Konsumenten dabei so stellt, als ob diese die Leerträger von einem inländischen Anbieter erwerben.

9/27

Gemeinsamer Tarif 4f Fassung vom 19.11.2012 3 3. Verwertungsgesellschaften, Vertretung, Freistellung 3.1 Die SUIA ist für diesen Tarif Vertreterin der Verwertungsgesellschaften PROLITTERIS SOCIETE SUISSE DES AUTEURS SUISSE SUISSIMAGE SWISSPERFORM 3.2 Die Hersteller und Importeure werden mit der Zahlung der Vergütung gemäss diesem Tarif von Forderungen aus Urheberrecht und verwandten Schutzrechten für Leerträger freigestellt, die in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein den Konsumenten oder dem Detailhandel abgegeben werden.

4. Vergütung 4.1 Die Vergütung ist abhängig von der Speicherkapazität und beträgt je Gigabyte (GB) für Speicherkapazitäten:

Urheberrechte

Verwandte

Schutzrechte

Gesamt - bis einschliesslich 16 GB CHF 0.139 CHF 0.036 CHF 0.175 - bis einschliesslich 32 GB CHF 0.113 CHF 0.029 CHF 0.142 - bis einschliesslich 64 GB CHF 0.091 CHF 0.024 CHF 0.115

Für während der Tarifiedauer auf den Markt kommende neue Geräte mit Speichergrössen höher als 64 GB gilt folgende Regelung: Die Leerträgervergütung berechnet sich je GB nach den Beträgen, die für Geräte mit einer Speicherkapazität bis einschliesslich 64 GB gelten, beträgt jedoch maximal 8 % des Listenpreises. Die an den Tarifverhandlungen beteiligten Nutzerverbände informieren die SUIA bis spätestens am 20. eines Monats über das Vorliegen entsprechender Reduktionsgründe. Die reduzierte Leerträgervergütung tritt

für das entsprechende Produkt am 1. des Folgemo- nats in Kraft. Bruchteile eines GB zählen als ganzes GB. 4.2 Ab rechtskräftiger Genehmigung dieses Tarifes wird die Vergütung verdoppelt für Leerträger, die der SUI SA trotz einmaliger schriftlicher Abmahnung erneut nicht ge- mäss den Bestimmungen dieses Tarifs gemeldet werden. 4.3 Die in diesem Tarif vorgesehenen Vergütungsbeträge verstehen sich ohne Mehrwert- steuer. Soweit aufgrund einer zwingenden objektiven Steuerpflicht oder der Aus- übung eines Wahlrechtes eine Mehrwertsteuer abzurechnen ist, ist diese vom Hersteller oder Importeur zum jeweils anwendbaren Steuersatz (2013: Normalsatz 8 %, reduzierter Satz 2.5 %) zusätzlich geschuldet.

10/27

Gemeinsamer Tarif 4f Fassung vom 19.11.2012 4 5. Massgebender Zeitpunkt für das Entstehen der Vergütungspflicht Soweit die Verträge mit der SUI SA nichts anderes bestimmen, entsteht die Vergü- tungspflicht 5.1 für den Importeur: mit dem Import in die Schweiz oder ins Fürstentum Liechtenstein. 5.2 für den Hersteller: mit der Auslieferung aus seinem Werk oder aus seinen eigenen Lagern.

6. Rückerstattung 6.1 Bezahlte Vergütungen werden dem Hersteller oder Importeur für nachweislich aus der Schweiz oder dem Fürstentum Liechtenstein exportierte Leerträger zurückerstat- tet. 6.2 Die Rückerstattung erfolgt in Form der Verrechnung mit den geschuldeten Vergütun- gen.

7. Abrechnung 7.1 Hersteller und Importeure geben der SUI SA alle Angaben bekannt, die für die Be- rechnung der Vergütung erforderlich sind, insbesondere pro Kategorie von vergü- tungspflichtigen Leerträgern - die Zahl der hergestellten oder importierten Leerträger – mit Speicherkapazität - die Zahl der exportierten Leerträger – mit Speicherkapazität – unter Beilage von Kopien entsprechender Zolldokumente. 7.2 Diese Angaben und Belege sind, soweit nichts anderes vereinbart wird, monatlich, innert 20 Tagen nach jedem Monatsende, einzureichen. 7.3 Hersteller und Importeure gewähren der SUI SA zur Prüfung der Angaben auf Verlan- gen Einsicht in ihre Bücher und Lager. Die SUI SA kann eine entsprechende Bestäti- gung der Kontrollstelle des Herstellers oder Importeurs verlangen. Die Prüfung kann durch einen unabhängigen Dritten vorgenommen werden, dessen Kosten der Herstel- ler oder Importeur trägt, wenn gemäss der Prüfung die Angaben unvollständig oder falsch waren, sonst derjenige, der den Dritten beizuziehen wünschte. 7.4 Werden die Angaben auch nach einer schriftlichen Mahnung innert Nachfrist nicht eingereicht, so kann die SUI SA die nötigen Erhebungen auf Kosten des Herstellers oder Importeurs durchführen oder durchführen lassen; sie kann ferner die Angaben schätzen und gestützt darauf Rechnung stellen. Aufgrund geschätzter Angaben er- stellte Rechnungen gelten als vom Hersteller oder Importeur anerkannt, wenn er nicht innert 30 Tagen ab Rechnungsdatum vollständige und korrekte Angaben nachliefert.

11/27

Gemeinsamer Tarif 4f Fassung vom 19.11.2012 5 8. Zahlungen 8.1 Alle Rechnungen der SUI SA sind innert 30 Tagen zahlbar. 8.2 Die SUI SA kann monatliche oder andere Akonto-Zahlungen sowie Sicherheiten ver- langen. 9. Gültigkeitsdauer 9.1 Dieser Tarif tritt am 01.07.2013 in Kraft und gilt für alle ab diesem Zeitpunkt von den Importeuren oder Herstellern an den Detailhandel oder direkt an den Konsumenten verkauften Leerträger, unabhängig vom Zeitpunkt, an dem die Leerträger importiert oder hergestellt wurden. Er gilt bis zum 31.12.2014. 9.2 Bei wesentlicher Änderung der Verhältnisse kann er vorzeitig

revidiert werden.

12/27

Société de gestion représentante

SUISA

Av. du Grammont 11bis, 1007 Lausanne, Téléphone +41 21 614 32 32, Fax +41 21 614 32 42 Bellariastrasse 82, 8038 Zürich, Telefon +41 44 485 66 66, Fax +41 44 482 43 33 Via Soldino 9, 6900 Lugano, Telefono +41 91 950 08 28, Fax +41 91 950 08 29

<http://www.suisa.ch> E-Mail: suisa@suisa.ch

ProLitteris Société suisse de droits d'auteur pour l'art littéraire et plastique SSA Société Suisse des Auteurs SUISA Coopérative des auteurs et éditeurs de musique SUISSIMAGE Coopérative suisse pour les droits d'auteurs d'œuvres audiovisuelles SWISSPERFORM Société suisse pour les droits voisins

Tarif commun 4f version du 19.11.2012

Redevance sur les mémoires numériques de tablettes utilisées pour la copie privée

Approuvé par la Commission arbitrale fédérale pour la gestion de droits d'auteur et de droits voisins le et publié dans la Feuille officielle suisse du commerce n° du . 13/27

Tarif commun 4f version du 19.11.2012 2 1. Objet du tarif 1.1 Conformément à l'art. 20, al. 3 de la loi sur le droit d'auteur suisse et à l'art. 23, al. 3 de la loi sur le droit d'auteur du Liechtenstein, le présent tarif se rapporte à la redevance prévue pour la copie privée d'œuvres et de prestations protégées par le droit d'auteur ou les droits voisins, sur des microprocesseurs, disques durs et supports de données numériques similaires (dénommée ci-après «copie privée» sur «supports de données vierges»), intégrés dans des tablettes ou qui sont vendus aux consommateurs avec de tels appareils, et qui peuvent être utilisés pour l'enregistrement et l'écoute d'œuvres et de prestations protégées. 1.2 Le présent tarif recouvre aussi les supports enregistrés dans la mesure où ils sont commercialisés en vue d'une utilisation comme supports pour la copie privée. 1.3 Le présent tarif ne se rapporte pas aux utilisations d'œuvres à des fins privées prévues à l'art. 20, al. 2 de la loi sur le droit d'auteur suisse et à l'art. 23, al. 2 de la loi sur le droit d'auteur du Liechtenstein. 1.4 Le présent tarif ne recouvre pas la copie privée sur d'autres supports vierges tels que cassettes audio et vidéo vierges, Minidisc, DAT, CD-R/RW Audio (TC 4a), CD-R data (TC 4b) et DVD enregistrables (TC 4c), supports de mémoires numériques type microprocesseurs ou disques durs pour appareils enregistreurs audio et vidéo (TC 4d) ou mémoires numériques telles que microprocesseurs et disques durs intégrés dans des téléphones portables (TC 4e). 1.5 Le présent tarif n'est pas applicable aux supports vierges intégrés de manière permanente dans des ordinateurs portables. Les ordinateurs portables se distinguent des tablettes par le fait qu'ils comportent un clavier intégré, qu'on ne peut pas détacher de l'appareil et qui est muni de touches physiques.

2. Fabricants et importateurs 2.1 Ce tarif s'adresse aux fabricants et importateurs de supports de données vierges. 2.2 Sont des fabricants toutes les personnes qui fabriquent en Suisse ou au Liechtenstein des supports de données vierges et les mettent dans le commerce, ou les offrent directement aux consommateurs, sous leur forme commerciale

habituelle. 2.3 Sont des importateurs toutes les personnes qui importent de l'étranger en Suisse ou au Liechtenstein des supports de données vierges, qu'elles les utilisent elles-mêmes, qu'elles les mettent dans le commerce ou qu'elles les offrent directement aux consommateurs. Les personnes privées qui, au passage de la frontière, n'amènent avec elles que quelques supports de données vierges pour leur usage privé ne sont pas considérées comme des importateurs au sens de ce tarif pour des raisons de proportionnalité. 2.4 Sont également des importateurs les fournisseurs étrangers qui offrent par correspondance des supports de données vierges aux consommateurs en Suisse ou au Liechtenstein, et qui apparaissent pour ces consommateurs comme des fournisseurs de Suisse ou du Liechtenstein.

14/27

Tarif commun 4f version du 19.11.2012 3 3. Sociétés de gestion, représentation, exonération 3.1 Pour ce tarif, SUISA est représentante des sociétés de gestion - PROLITTERIS - SOCIETE SUISSE DES AUTEURS - SUISA - SUISSIMAGE - SWISSPERFORM

3.2 Les fabricants et importateurs sont libérés, par le paiement de la redevance conformément à ce tarif, de toute revendication concernant les indemnités de droit d'auteur et de droits voisins pour les supports de données vierges destinés aux consommateurs et au commerce de détail en Suisse ou au Liechtenstein.

4. Redevance 4.1 La redevance dépend de la capacité de mémoire; les montants sont les suivants, par gigaoctet (GO):

Droits d'auteur Droits voisins Total Jusqu'à et y compris 16 GO CHF 0.139 CHF 0.036 CHF 0.175 Jusqu'à et y compris 32 GO CHF 0.113 CHF 0.029 CHF 0.142 Jusqu'à et y compris 64 GO CHF 0.091 CHF 0.024 CHF 0.115

Pour les appareils arrivant nouvellement sur le marché durant la période de validité de ce tarif, d'une capacité de mémoire supérieure à 64 GO, la réglementation suivante s'applique : la redevance sur les supports vierges est calculée, par GO, en appliquant le montant dû pour les appareils de la catégorie «jusqu'à et y compris 64 GO», mais elle s'élève au maximum à 8 % du prix de catalogue. Les associations d'utilisateurs qui participent aux négociations tarifaires informent SUISA de l'existence d'un motif de réduction, cela jusqu'au 20ème jour du mois. Pour le produit concerné, la redevance réduite entre alors en vigueur le premier jour du mois suivant. Toute fraction de GO est considérée comme GO entier. 4.2 À partir de l'entrée en force de la décision d'approbation du présent tarif, la redevance est doublée pour les supports de données vierges qui n'ont pas été annoncés à SUISA conformément aux dispositions de ce tarif malgré un rappel écrit. 4.3 La redevance prévue par le présent tarif s'entend sans la taxe sur la valeur ajoutée. Si celle-ci est à acquitter, en raison d'un assujettissement objectif impératif ou du fait de l'exercice d'un droit d'option, elle est due en plus par le fabricant ou l'importateur au taux d'imposition en vigueur (2013 : taux normal 8 %, taux réduit 2.5 %). 15/27

Tarif commun 4f version du 19.11.2012 4 5. Date déterminant la naissance de l'obligation de rémunération Dans la mesure où les contrats avec SUISA n'en disposent pas autrement, l'obligation de rémunération naît 5.1 pour l'importateur: au moment de l'importation en Suisse ou au Liechtenstein. 5.2 pour le fabricant: au moment de la livraison provenant de son usine ou de ses propres entrepôts.

6. Remboursement 6.1 Les redevances payées sont remboursées au fabricant et à l'importateur pour les supports de données vierges exportés de Suisse ou du Liechtenstein; l'exportation doit pouvoir être démontrée. 6.2 Le remboursement est effectué sous forme de compensation avec les redevances dues.

7. Décompte 7.1 Le fabricant ou importateur communique à SUISA tous les renseignements nécessaires au calcul de la redevance, notamment et pour chaque catégorie de supports vierges soumis à redevance - le nombre de supports fabriqués ou importés et leur capacité de mémoire - le nombre de supports exportés et leur capacité de mémoire, en joignant une copie des documents de douane correspondants.

7.2 Ces renseignements et justificatifs doivent être remis, dans la mesure où rien d'autre n'a été convenu, mensuellement dans les 20 jours suivant la fin de chaque mois. 7.3 Les fabricants et les importateurs garantissent à SUISA sur demande, à des fins de contrôle, un droit de regard sur leurs livres de comptabilité et leurs entrepôts. SUISA peut exiger une attestation de l'organe de contrôle du fabricant ou de l'importateur. Le contrôle peut être effectué par un tiers indépendant, dont les honoraires sont à la charge du fabricant ou de l'importateur si l'examen révèle que les informations données étaient erronées ou incomplètes, sinon à la charge de celui qui a souhaité s'adjoindre la tierce personne. 7.4 Si les informations ne sont toujours pas parvenues dans les délais supplémentaires impartis par un rappel écrit, SUISA peut effectuer ou faire effectuer les investigations nécessaires aux frais du fabricant ou de l'importateur; elle peut également faire une estimation et s'en servir comme base de calcul. Les factures établies sur la base d'estimations sont considérées comme acceptées par le fabricant ou l'importateur s'il ne livre pas des données complètes et justes dans les 30 jours suivant la date de la facture.

16/27

Tarif commun 4f version du 19.11.2012 5 8. Paiements 8.1 Toutes les factures de SUISA sont payables dans les 30 jours. 8.2 SUISA peut exiger des garanties ainsi que des acomptes mensuels ou d'autres acomptes.

9. Durée de validité 9.1 Le présent tarif entre en vigueur le 1er juillet 2013 et s'applique à tous les supports de données vierges vendus à partir de cette date aux détaillants ou directement aux consommateurs par les importateurs ou les fabricants, quelle qu'aient été la date d'importation des supports de données vierges ou la date de fabrication de ceux-ci. Il est valable jusqu'au 31 décembre 2014. 9.2 En cas de modifications profondes des circonstances, il peut être révisé avant son échéance.

17/27

Società di riscossione

SUISA

Via Soldino 9, 6900 Lugano, Telefono +41 91 950 08 28, Fax +41 91 950 08 29
Bellariastrasse 82, 8038 Zürich, Telefon +41 44 485 66 66, Fax +41 44 482 43 33 Av. du
Grammont 11bis, 1007 Lausanne, Téléphone +41 21 614 32 32, Fax +41 21 614 32 42

<http://www.suisa.ch> E-Mail: suisa@suisa.ch

ProLitteris Società svizzera per i diritti degli autori d'arte letteraria e visuale SSA Società svizzera degli autori SUISA Cooperativa degli autori ed editori di musica SUISSIMAGE Cooperativa svizzera per i diritti d'autore di opere audiovisive SWISSPERFORM Società

Tariffa comune 4f versione del 19.11.2012

Indennità sui supporti di memoria digitali nei tablet utilizzati per la registrazione privata

Approvata dalla Commissione arbitrale federale per la gestione dei diritti d'autore e dei diritti affini il . Pubblicata nel Foglio ufficiale svizzero di commercio n. del . 18/27

Tariffa comune 4f versione del 19.11.2012 2 1. Oggetto della tariffa 1.1 La tariffa concerne l'indennità prevista dall'art. 20, cpv. 3, della Legge federale svizzera sul diritto d'autore, risp. art. 23, cpv. 3, della Legge sul diritto d'autore del Liechtenstein, relativamente alla copia privata di opere e prestazioni, protette dal diritto d'autore o dai diritti di protezione affini, su microchip, hard disk e supporti di dati digitali simili (qui di seguito denominata «copia privata» su «supporti vergini»), installati nei tablet o venduti ai consumatori unitamente ai suddetti apparecchi e che si prestano alla registrazione e all'ascolto di opere e prestazioni protette. 1.2 La presente tariffa concerne pure i supporti registrati, nella misura in cui gli stessi sono commercializzati in vista di un utilizzo come supporti di memoria per la realizzazione di copie private. 1.3 Non rientrano in questa tariffa le utilizzazioni di opere per uso proprio in base all'art. 20, cpv. 2 della Legge federale sul diritto d'autore svizzero, e dell'art. 23, cpv. 2, della Legge sul diritto d'autore del Liechtenstein. 1.4 La presente tariffa non disciplina la copia privata su altri supporti vergini quali audio o videocassette, minidisc, DAT, CD-R/RW Audio (TC 4a), CD-R data (TC 4b) e DVD registrabili (TC 4c), supporti di memoria digitali quali microchip e hard disk per apparecchi di registrazione audio o audiovisivi (TC 4d), nonché supporti di memoria digitali quali microchip e hard disk nei telefoni cellulari (TC 4e). 1.5 La presente tariffa non è applicabile ai supporti vergini installati permanentemente nei computer portatili (laptop). I computer portatili si differenziano dai tablet per la loro tastiera con tasti fisici incorporata e non amovibile.

2. Produttori e importatori 2.1 La tariffa concerne produttori e importatori di supporti vergini. 2.2 Per produttori si intendono quelle persone che producono in Svizzera o nel Principato di Liechtenstein dei supporti vergini e li offrono sul mercato o direttamente ai consumatori per la consueta via commerciale. 2.3 Sono considerati importatori le persone che importano dall'estero in Svizzera o nel Liechtenstein dei supporti vergini, sia per utilizzarli personalmente, sia per metterli in commercio, sia per offrirli direttamente ai consumatori. Le persone private che, al passaggio della frontiera, hanno con sé dei singoli supporti vergini per un uso proprio non sono considerati degli importatori ai sensi della presente tariffa per ragioni legate alla proporzionalità. 2.4 Sono inoltre considerati importatori i fornitori residenti all'estero che offrono per corrispondenza dei supporti vergini ai consumatori in Svizzera o nel Principato di Liechtenstein, che vengono percepiti dai consumatori come dei fornitori nazionali.

19/27

Tariffa comune 4f versione del 19.11.2012 3 3. Società di riscossione, rappresentante, esonero 3.1 La SUIA è per questa tariffa rappresentante delle seguenti società di riscossione: PROLITTERIS SOCIETE SUISSE DES AUTEURS SUISSA SUISSIMAGE SWISSPERFORM 3.2 I produttori e gli importatori vengono esonerati, con il pagamento dell'indennità in base a questa tariffa, da pretese relative al diritto d'autore e ai diritti di

protezione affini per supporti vergini, consegnati a consumatori o commercianti al dettaglio in Svizzera o nel Principato di Liechtenstein.

4. Indennità 4.1 L'indennità dipende dalla capacità di memoria e per ogni Gigabyte (GB) per le seguenti capacità di memoria ammonta a:

Diritti d'autore Diritti di protezione affini Totale - fino a 16 GB compresi CHF 0.139 CHF 0.036 CHF 0.175 - fino a 32 GB compresi CHF 0.113 CHF 0.029 CHF 0.142 - fino a 64 GB compresi CHF 0.091 CHF 0.024 CHF 0.115

Per gli apparecchi nuovi che vengono messi sul mercato durante il periodo di validità della presente tariffa, che hanno una capacità di memoria superiore a 64 GB, la regolamentazione prevede: l'indennità sui supporti vergini viene calcolata per GB in base agli importi applicati per apparecchi con una capacità di memoria fino a 64 GB compresi e ammonta tuttavia al massimo all'8 % del prezzo di catalogo del prodotto. Le associazioni dei consumatori che partecipano alla negoziazione della presente tariffa, informano la SUISA dell'esistenza di un motivo di riduzione entro il giorno 20 del mese. Per i prodotti oggetto di una riduzione, l'indennità sui supporti vergini entrerà in vigore il primo giorno del mese seguente. Frazioni di un GB vengono considerate un GB intero. 4.2 A decorrere dal passaggio in giudicato dell'approvazione della presente tariffa, l'indennità viene raddoppiata per i supporti vergini che non sono stati notificati alla SUISA conformemente alle disposizioni della presente tariffa, nonostante un richiamo scritto. 4.3 Le indennità previste dalla presente tariffa si intendono senza l'imposta sul valore aggiunto. Se quest'ultima va versata in virtù di un obiettivo obbligo fiscale cogente o dell'esercizio di un diritto d'opzione, essa è dovuta in aggiunta dal produttore o importatore al tasso d'imposta in vigore (2013: tasso normale 8 %, tasso ridotto 2.5 %). 20/27

Tariffa comune 4f versione del 19.11.2012 4 5. Inizio dell'obbligo di versamento dell'indennità Se le disposizioni o le condizioni contrattuali con la SUISA non prevedono diversamente, l'obbligo di versamento delle indennità ha inizio: 5.1 per l'importatore: al momento dell'importazione in Svizzera o nel Principato di Liechtenstein. 5.2 per il produttore: al momento della consegna proveniente dalla sua fabbrica o dai suoi magazzini.

6. Rimborso 6.1 Le indennità pagate vengono rimborsate al produttore o all'importatore per supporti vergini, di cui si può provare che siano stati esportati dalla Svizzera o dal Principato di Liechtenstein. 6.2 Il rimborso viene calcolato sulle indennità dovute.

7. Conteggio 7.1 I produttori e gli importatori forniscono alla SUISA tutte le indicazioni necessarie per il calcolo delle indennità, in particolare per ciascuna categoria di supporti vergini soggetti a indennità: - il numero dei supporti vergini prodotti o importati e la loro capacità di memoria - il numero dei supporti vergini esportati e la loro capacità di memoria, con accluse le copie dei relativi documenti doganali. 7.2 Queste indicazioni e questi giustificativi vanno inoltrati, salvo accordo contrario, mensilmente entro 20 giorni dalla fine di ogni mese. 7.3 I produttori e gli importatori consentono alla SUISA, su richiesta, la verifica - per scopi di controllo delle indicazioni - dei libri contabili e dei magazzini. La SUISA può richiedere la relativa conferma dell'organo di controllo del produttore o importatore. La verifica può essere effettuata da un terzo indipendente, i cui costi sono a carico del produttore o importatore, qualora dalla verifica risultino indicazioni incomplete o inesatte, in caso contrario di colui che ne ha fatto richiesta. 7.4 Qualora le indicazioni non vengano inoltrate neanche dopo sollecito per iscritto entro il termine stabilito, la SUISA può effettuare o far effettuare gli opportuni accertamenti a spese del produttore o

genehmigt hat. Mit einer so kurzen Geltungsdauer wäre es aber auch nicht möglich, die für die Tarifgestaltung erforderlichen Erfahrungen zu sammeln. Es ist auch zu berücksichtigen, dass die Verwertungsgesellschaften verpflichtet sind, gemäss Art. 45 Abs. 1 URG ihre Geschäfte nach den Grundsätzen einer wirtschaftlichen Verwaltung zu führen. Angesichts der hohen Kosten für die eingebrachten Studien sowie die Verhandlungen selbst dürfte es bei einer derart kurzen Geltungsdauer schwierig sein, die Rentabilitätsgrenze zu erreichen. Gegenwärtig ist zudem ein Antrag der Verwertungsgesellschaften hängig, den GT 4e bis Ende 2014 zu verlängern. Es ist somit nicht ausgeschlossen, dass auf diesen Zeitpunkt hin, diese beiden Tarife zusammengeführt werden können.

Vor einem rechtskräftigen Entscheid im GT 4e sieht sich die Schiedskommission jedenfalls nicht in der Lage, im Hinblick auf künftige Verhandlungen Anweisungen zu erteilen
24/27

ESchK CAF Beschluss vom 19. Juni 2013 betreffend den GT 4f CFDC _____

bzw. ein bestimmtes Kalkulationsmodell vorzugeben. Hier gilt es namentlich einen allfälligen Widerspruch zu einem späteren Entscheid im GT 4e zu vermeiden und künftige Tarifverhandlungen nicht in eine bestimmte Richtung zu präjudizieren.

4. Nach ständiger Rechtsprechung der Schiedskommission wird die Zustimmung der unmittelbar Betroffenen als Indiz für die Angemessenheit und damit die Genehmigungsfähigkeit eines Tarifes aufgefasst. Im Falle der Zustimmung der hauptsächlichen Nutzerverbände verzichtet sie demnach auf eine eingehende Prüfung gemäss Art. 59 f. URG. Die Schiedskommission stützt ihre diesbezügliche Praxis auf einen Entscheid des Bundesgerichts vom 7. März 1986, in dem festgestellt wurde, dass im Falle der Zustimmung der Nutzerseite zu einem Tarif davon ausgegangen werden kann, dass dieser Tarif annähernd einem unter Konkurrenzverhältnissen zustande gekommenen Vertrag entspricht (Entscheide und Gutachten der ESchK, Bd. III, 1981-1990, S. 190). Das Bundesverwaltungsgericht hat in seinem Entscheid vom 21. Februar 2011 betr. den GT 3c (E. 6.2., S. 17f.) befunden, dass eine solche Vermutung nicht bedeuten kann, dass gewichtige Anzeichen, die gegen eine solche Annahme sprechen, ausser Acht gelassen werden dürfen. Die Zustimmung der Nutzerverbände sei gemäss dem Entscheid des Bundesgerichts nicht als Anlass für eine formelle Kognitionsbeschränkung, sondern bloss als Indiz für die wahrscheinliche Zustimmung aller massgeblichen Berechtigten unter Konkurrenzverhältnissen anzusehen. Gewichtige Indizien, die gegen diese Annahme sprechen, dürften darum nicht ausgeklammert werden.

5. Die massgebenden Verhandlungspartner haben einer Genehmigung des GT 4f zugestimmt. Ihre Zustimmung gilt für die Geltungsdauer des Tarifs und insbesondere auch für die in Ziff. 4 geregelten Vergütungen, obwohl die Parameter des Kalkulationsmodells noch nicht im Detail festgelegt werden konnten. Unter Berücksichtigung des Einverständnisses der beteiligten Nutzerorganisationen zur beantragten Genehmigung des GT 4f und des Umstandes, dass der Schiedskommission keine weiteren Anhaltspunkte vorliegen, die dagegen sprechen, dass der Tarif nicht annähernd einem unter Konkurrenzverhältnissen zustande gekommenen Vertrag entspricht und es auch keinerlei Indizien für eine Unangemessenheit nach Art. 59 f. URG gibt, ist beim GT 4f von einem Einigungstarif auszugehen. Die Schiedskommission kann deshalb voraussetzen, dass der Tarif in seinem Aufbau und in seinen einzelnen Bestimmungen angemessen ist. Dass der Zustimmung der massgebenden Nutzerverbände und - 25/27

ESchK CAF Beschluss vom 19. Juni 2013 betreffend den GT 4f CFDC _____

organisationen anlässlich eines Tarifverfahrens ein hoher Stellenwert beizumessen ist, ergibt sich auch daraus, dass in diesem Fall gemäss Art. 11 URV keine Sitzung zur Behandlung der Vorlage einberufen werden muss, sondern die Genehmigung auf dem Zirkulationsweg erfolgen kann.

6. Die Schiedskommission nimmt zur Kenntnis, dass die Verwertungsgesellschaften und die Nutzerverbände davon ausgehen, dass ihre Zustimmungen zu diesem Tarif künftige Tarifverhandlungen nicht präjudizieren sollen und entsprechende Vorbehalte geäußert wurden. Die Parteien haben aber trotz dieser Differenzen der Schiedskommission einen Einigungstarif vorgelegt und auch der Preisüberwacher hat bestätigt, dass der eingereichte Tarif gemäss Preisüberwachungsgesetz nicht als missbräuchlich zu betrachten ist. In der Folge gibt die Tarifeingabe der Verwertungsgesellschaften zu keinen weiteren Bemerkungen Anlass. Der GT 4f wird antragsgemäss mit der vorgesehenen Gültigkeitsdauer bis Ende 2014 genehmigt, wobei sich das Einverständnis der Nutzerverbände zum Tarif ausdrücklich auch auf den Tarifbeginn vom 1. Juli 2013 bezieht.

7. Die Gebühren und Auslagen dieses Verfahrens richten sich nach Art. 16a Abs. 1 und Abs. 2 Bst. a und d URV (in der Fassung vom 1. Juli 2008) und sind gemäss Art. 16b URV unter solidarischer Haftung von den am Verfahren beteiligten Verwertungsgesellschaften zu tragen.

III. Demnach beschliesst die Eidg. Schiedskommission: 1. Der Gemeinsame Tarif 4f (Vergütung auf digitalen Speichern in Tablets, die zum privaten Überspielen verwendet

L. Hunziker Schnider A. Stebler

i Art. 74 Abs. 1 URG i.V.m. Art. 33 Bst. f und Art. 37 VGG sowie Art. 50 Abs. 1 VwVG. ii
Art. 52 Abs. 1 VwVG. 27/27

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte
Originaltext. Quellen-URL siehe oben.